

Neues Abonnement auf den Kladderadatsch.

(Z)

Über unser Blatt schreibt die Kölnische Zeitung vom 22. Dezember 1911 in einem Feuilleton-Artikel, der das in unserem Verlage erschienene Zentrums-Album des Kladderadatsch bespricht, folgendes:

„Der getreueste Kämpfer des deutschen Liberalismus, das einzige rein politische Witzblatt größeren Stils, das wir haben, hat ein Recht und eine Pflicht, uns gerade jetzt einmal zu zeigen, was er seit dem Unfehlbarkeitsdogma für die Freiheit und gegen den Ultramontanismus geleistet hat. Ein Recht, weil er den Kampf immer vornehm und schneidig geführt hat, wohl unterscheidend zwischen dem, was zu achten, und dem, was zu bekämpfen ist. Eine Pflicht, weil wir gerade vor der Reichstagswahl stehen, vor einer Wahl, bei der ja auch das Zentrum in erster Reihe im Feuer steht Eine gute politische Karikatur ist das wirksamste politische Unterrichtsmittel, wenn der, der den Stift führt, von einer klaren Erkenntnis der politischen Zusammenhänge und von dem moralischen Verantwortlichkeitsgefühl beseelt ist, das der politische Karikaturist in besonderem Maße besitzen soll. In diesem Sinne ist der Kladderadatsch ein guter politischer Erzieher, er, der im Zeitalter der alles beherrschenden Wirtschaftspolitik an der rein politischen Betrachtungsweise festhält. — — — —.“

Wir erbitten das weitere Interesse des Sortiment-Buchhandels für unser Blatt. Unsere Bezugsbedingungen sind günstig, und da der Inseratenteil des Kladderadatsch sehr viel literarische Anzeigen bringt, fördert er gleichzeitig den Bücherabsatz. Wenn Sie allwöchentlich eine Nummer des Kladderadatsch im Schaufenster oder im Laden zur Auslage bringen, wird Ihnen die Werbetätigkeit für das Blatt sehr erleichtert werden. Wir stellen deshalb allen Sortiment-Buchhandlungen, die es wünschen, zu diesem Zweck zunächst für das erste Vierteljahr 1912, das wegen der Reichstagswahlen zur Empfehlung einer politisch-satirischen Zeitschrift besonders geeignet ist, gern ein oder mehrere Exemplare allwöchentlich à cond. zum Preise von 1.65 M. netto pro Quartal zur Verfügung.

Die Abrechnung soll dann in der Weise erfolgen, daß die nicht verkauften Nummern am Schluß des Quartals unberechnet über Leipzig zurückgesandt werden unter Beifügung einer Einlösungsordre für die abgesetzten Nummern.

Verkaufspreis pro Nummer 25 Pf.

Die Abonnementsbedingungen sind:

Vierteljährlich M. 2.50 ord., M. 1.65 bar und 13/12, 28/25, 57/50, 115/100

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 68.

Verlag des Kladderadatsch
U. Hofmann & Comp.